

Contra: **Brauchen wir ein Pflege-Bündnis?** (Altenpflegezeitschrift)

Wer kann schon etwas gegen ein "Bündnis für gute Pflege" haben? Wir schon gar nicht, schließlich wurde der Pflege-Selbsthilfeverband Ende 2005 mit ähnlicher Absicht gegründet. Bei näherer Betrachtung kommen jedoch Zweifel auf. So bleiben die inhaltlichen Forderungen dieses Bündnisses weit hinter den Zielen der „Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“ zurück. Aus unserer Sicht markiert das „Bündnis“ einen deutlichen Rückschritt in der Qualitätsdiskussion. Es scheint als ginge es bei dieser Aktion in erster Linie ums Geld. Hätten sich die beteiligten Organisationen in der Vergangenheit durch vorbildhaftes Eintreten für menschenwürdige Pflege hervor getan, könnten wir längst bessere Verhältnisse haben. Weil sich bei den großen Verbänden keiner zuständig fühlt, wenden sich die Betroffenen in ihrer Verzweiflung an uns oder andere ehrenamtlich geführte Anlaufstationen. Wo ist der Verbraucherschutz, wenn es darum geht den Verbraucher konkret zu schützen? Was tun die Gewerkschaft für Pflegekräfte die Missstände anzeigen? Gravierende Menschenrechtsverletzungen passieren auch in Einrichtungen der Teilnehmer des Bündnisses, wie wir an aktuellen Beispielen belegen könnten. Darum empfehlen wir den Bündnispartnern erst einmal die eigenen Möglichkeiten zur Schaffung menschenwürdiger Bedingungen zu nutzen.

Pflege-SHV, 2/2012, Adelheid von Stösser - Beitrag wurde in der Zeitschrift Altenpflege veröffentlicht.